Betreff: Aktualisierung der Erhebung von Kinderkosten

Sehr geehrter Herr Klubobmann Kurz,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Schieder,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Strache,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Strolz,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Kolba,
Sehr geehrter Herr Wöginger, sehr geehrte Frau Belakowitsch (für die Regierungsverhandlungsgruppe Soziales),

Sachorientierte Politik braucht **empirische Grundlagen**, anhand derer politische Optionen geprüft und diskutiert werden können. Bei den Kosten, die Familien für ihre Kinder aufwenden müssen, **fehlen** diese. Wohnen, Essen, Kleidung, Ausgaben für Kinderbetreuung und Schule oder auch Freizeit und Urlaub - es müssen unterschiedlichste Kosten abgedeckt werden. Wie hoch diese tatsächlich sind, ist jedoch unbekannt.

Zwar gibt es die **Regelbedarfssätze**, die für Kinder je nach Altersstufe einen bestimmten Bedarf festlegen. Diese Werte gehen aber auf eine **Erhebung im Jahr 1964** zurück. Sie werden jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst, die zugrundeliegenden Berechnungen sind jedoch seit mehr als 50 Jahren unverändert.

Seither hat sich aber **enorm viel verändert**. Während Kosten für Kleidung gesunken sind, sind andere Ausgaben, etwa Mieten, stark angestiegen. Aber nicht nur die Höhe einzelner Komponenten hat sich verändert, auch der Warenkorb insgesamt ist ein ganz anderer geworden. War 1964 das Festnetztelefon der aktuelle technische Stand, sind heute Smartphone, Laptop und Computer aus dem Alltag – auch von Kindern und Jugendlichen – nicht mehr wegzudenken. Auch Schule und Freizeitgestaltung unterliegen einem starken Wandel. Dementsprechend ist die **Ausgabenstruktur von Haushalten mit Kindern mit jener von vor mehr als einem halben Jahrhundert in keiner Weise vergleichbar**.

Trotzdem nehmen Familienrecht und familienpolitische Maßnahmen auf die Regelbedarfssätze in unterschiedlicher Weise Bezug, etwa im Unterhaltsrecht oder bei der Familienförderung. Das ist ein unhaltbarer Zustand. **Es ist dringend notwendig, die finanzielle Lage von Familien aktuell und auf einer statistisch zuverlässigen Basis zu erfassen.**

Wir fordern die künftige Bundesregierung nachdrücklich auf, die Durchführung einer neuen Kinderkosten-Erhebung im Regierungsprogramm zu verankern und zu budgetieren.

Wir appellieren insbesondere, dass die Durchführung zum ehestmöglichen Zeitpunkt folgt – damit die österreichische Politik für Kinder und Familien wieder auf sachlich fundierte Grundlagen gestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

InitiatorInnen

Arbeiterkammer Wien

Bundesjugendvertretung

Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs

Katholische Jungschar

Netzwerk Kinderrechte Österreich

Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Österreichische Plattform für Alleinerziehende

SOS Kinderdorf

Volkshilfe Österreich

Weitere unterstützende Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge)

Aktion Kritischer SchülerInnen

Aktion Leben Österreich

Ambulatorium Die Boje

Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik

Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen

Big Brothers Big Sisters Österreich - Mentoring für Kinder und Jugendliche

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

Bundesweites Netzwerk für offene Jugendarbeit

Bundesverband Therapeutische Gemeinschaften

Dachverband Österreichische Autistenhilfe

Diakonie Österreich

Don Bosco Flüchtlingswerk

ECPAT Österreich

Elternwerkstatt

Ergotherapie Austria

Evangelische Frauenarbeit in Österreich

FAmOs - Familien Andersrum Österreich

FICE Österreich

Frauen beraten Frauen

Frauen beraten Frauen Burgenland

Frauenberatungsstelle Oberpullendorf

Frauenring

Frauen-und Familienberatungsstelle "Der Lichtblick"

Institut für Kinderrechte und Elternbildung

JUNO - Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende

Katholische Frauenbewegung Österreichs

Katholische Frauenbewegung Burgenland

Katholischer Familienverband

Kinderbüro

Kinderfreunde Wien

Kindernothilfe

Kontaktstelle für Alleinerziehende

Kolping Jugend

lobby4kids

Mobile Kinderkrankenpflege NÖ

Mobile Kinderkrankenpflege Wien

Muslimische Jugend Österreichs

NANAYA - Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern

Nomaden - ambulante Unterstützung für Menschen mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen

Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit

Österreichische Blasmusikjugend

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

ÖGB Frauen

Österreichische Gewerkschaftsjugend

Österreichische HochschülerInnenschaft

Österreichische Kinderfreunde

Österreichische Kinderschutzzentren

Österreichischer Behindertenrat

Österreichischer Berufsverband der MusiktherapeutInnen

Österreichischer Kinderschutzbund

Österreichischer Pfadfinderbund

Österreichisches Jugendrotkreuz

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich

Physio Austria

Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich

PIN – Erste Wiener Väterberatung

promente: kinder jugend familie

Rainbows

Regionalausschuss der Interessengemeinschaft Social in der GPA-djp Wien

Rote Falken

Schülerunion Österreich

SOS Mitmensch

Sozialistische Jugend Österreich

UNICEF

Verein Contrast

Verein KIB

Verein Wiener Jugendzentren

Vorarlberger Kinderdorf

Welt der Kinder

wienXtra

Unterstützende Einzelpersonen aus Wissenschaft und Praxis

Reiner Buchegger, Ökonom

Karin Heitzmann, Sozialökonomin

Birgit Sauer, Politikwissenschaftlerin

Wilhelm Tenner, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ulrike Zartler, Soziologin

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez, Netzwerk Kinderrechte Österreich

Mobil: 0676/88011-1016

E-mail: elisabeth.schaffelhofer@kinderhabenrechte.at